

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1658

Freitag, 17. Mai 2019



Hallo, liebe LeserInnen. Die 3B2 der GTVS Alt Erlaa stellt Ihnen heute eine Zeitung zum Thema Demokratie vor. In dieser Zeitung befinden sich viele Artikel zu den Themen Meinungsvielfalt, Zivilcourage, Vorurteile und Chancengleichheit, die wir selbst verfasst haben. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen. Liebe Grüße, Eure 3B2.

Valerie (8)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIR LEBEN MEINUNGSVIELFALT

Flora (9), Eric (8), Tomek (8), Ana (8), Vincent (9) und Michelle (9)

In einer Demokratie haben wir das Recht auf Meinungsfreiheit. Es zählt jede einzelne Meinung, alle Meinungen sind gleich wichtig. Also darf man sagen was man will, aber es gibt auch Grenzen. Die Grenzen beginnen da, wenn du jemanden mit deiner Meinung schadest, also wen z. B. beschimpfst oder beleidigst, ist das nicht okay. In einer Gemeinschaft gibt es unterschiedliche Meinungen. Es ist gut, wenn es viele Meinungen gibt, weil vielleicht die Idee von jemand anderem besser ist, als die eigene. Unsere Meinungen sind vielfältig. So wie wir auch. Wir zeigen euch, wie wir unseren Comic durch die Vielfalt unserer Meinungen erstellt haben.



Uns ist was eingefallen!



Hmm...was machen wir?

Wir überlegen was wir machen sollen, weil wir der Meinung sind, dass jede/r seine Ideen sagen soll und sie toleriert werden.



Wir tauschen unsere Ideen aus! Davon haben wir viele. Gut, dass wir das Recht haben, unsere Meinung sagen zu dürfen!



Wir schreiben alle Ideen und Meinungen auf!

Wir haben unsere vielfältigen Meinungen gesammelt und aufgeschrieben. Auch wenn wir die andere Meinung nicht teilen, ist sie wichtig.



Hey, cool! Wir haben uns entschieden, einen Comic zu machen.

Wir haben uns gemeinsam entschieden, einen Comic zu machen! Hier seht ihr, wie wir ihn gerade machen.

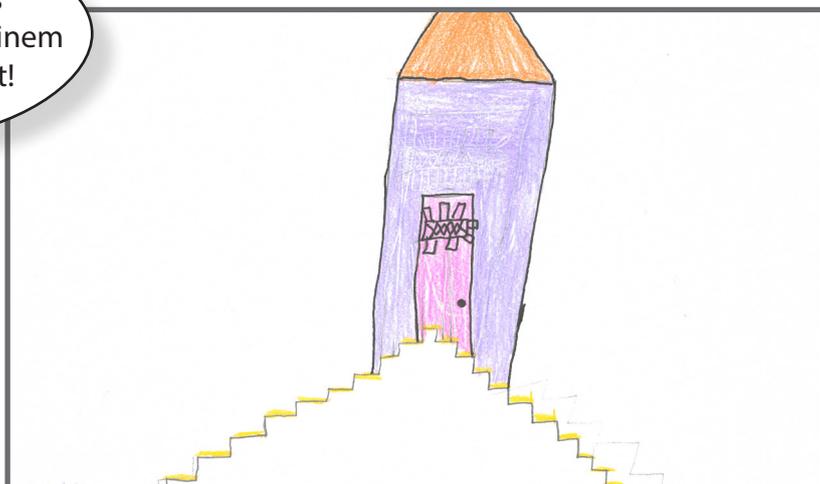
CHANCENGLEICHHEIT

Valerie (8), Marius (9), Melissa (9), Berfin (8), Nina (9) und Hannah (8)

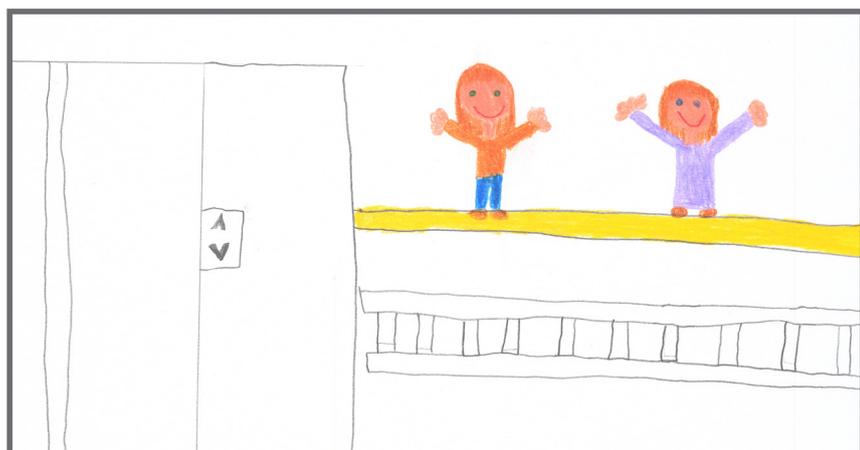
In einer Demokratie haben die Menschen viele Rechte. Gerechtigkeit ist in einer Demokratie sehr wichtig. Rechte helfen den Menschen in einer Gemeinschaft, gerecht zu sein. Es gibt verschiedene Rechte, zum Beispiel: Menschenrechte, Kinderrechte, Frauenrechte, Religionsrechte und so weiter. Diese Rechte sind dafür da, um uns zu schützen und damit wir glücklich leben können. Wenn alle Menschen die gleichen Rechte haben, ist das sehr gut. Das heißt aber noch nicht, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben. Manchmal hat jemand schlechtere Chancen. Zum Beispiel wenn er/sie eine bestimmte Sprache nicht spricht oder eine körperliche Einschränkung hat. Wir haben dazu einen Comic gemacht.



**Das ist Lea. Lea hat sich das Bein gebrochen
Sie will heute ins Kino gehen.**



Das Kino ist für alle da, aber es hat viele Treppen. Lea kann mit den Krücken nicht raufgehen...



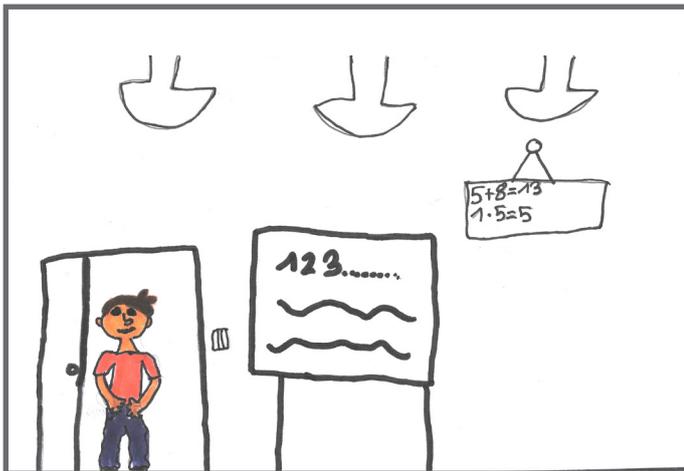
U-Bahn mit Aufzug

Damit Menschen wie Lea nicht ausgeschlossen oder benachteiligt werden, gibt es eigene Gesetze. Zum Beispiel muss es im öffentlichen Raum (z. B. öffentliche Verkehrsmittel, Ämter, Schulen, ...) Aufzüge oder Rampen geben, damit man nicht die Treppen nehmen muss. Es ist in einer Gemeinschaft wichtig, aufmerksam zu sein, ob jemand vielleicht schlechtere Chancen hat sich zu beteiligen. Dann kann man auch etwas dagegen tun.

KEINE INTEGRATION DURCH VORURTEILE!

Helena (9), Dzenan (8), Ana (9), Sara (9) und Noah (8)

Wir haben uns heute Gedanken um Vorurteile und Integration gemacht. Hier zuerst eine Bildergeschichte zum Nachdenken:



Das ist Otto. Er hat heute seinen ersten Tag in einer neuen Klasse.



Als in die Klasse zum ersten Mal sieht, lachen einige Schüler und Schülerinnen aus und verspotten ihn wegen seiner Kleidung.



Doch die Lehrerin bemerkt das und verteidigt Otto. Sie spricht dann die ganze restliche Zeit mit der Klasse über Vorurteile und wie wichtig es ist, jemanden in einer Gruppe aufzunehmen. Viele der SchülerInnen verstehen das und diskutieren mit.



Am nächsten Tag kommen viele von Ottos neuen Klassenkameraden mit rosa Shirts in die Klasse, um zu zeigen, dass jeder Mensch das tragen darf, was ihm oder ihr gefällt. Und so hat Otto schon viele neue Freunde und Freundinnen, die zu ihm halten und ihn aufnehmen.

Wenn man einen neuen Menschen mit einem bestimmten Merkmal trifft und sich noch bevor man ihn kennenlernt, eine Meinung über ihn bildet, kann es zu Vorurteilen kommen.

Integration bedeutet, dass jemand in eine Gruppe oder Gesellschaft aufgenommen wird.

Wenn man alle Vorurteile glaubt, ist es aber schwer jemanden in eine neue Gruppe aufzunehmen.

Es ist deshalb wichtig, seine Vorurteile selbst zu kennen, damit niemand ausgeschlossen wird und man neue Freunde finden kann.



ÜBER MUT

Robin (9), Sardar (9), Elena (8), Sebastian (9), Sarah-Marlen (10) und Julia (9)

Wir erklären euch, was Zivilcourage ist.

Zivilcourage bedeutet Mut. Es bedeutet, dass man Schwächere schützt. Zum Beispiel, wenn jemand Hilfe braucht und sich bedroht fühlt. Wir haben uns eine Geschichte überlegt, in der es um Zivilcourage geht. Ihr findet sie ganz unten auf der Seite.



Leute, die beleidigt werden, sind traurig. Wer sich ausgeschlossen fühlt, will nicht mitbestimmen.



Manchmal muss man eingreifen und Stopp sagen.



Manchmal muss man eingreifen und sogar die Polizei rufen.

Neulich in der Schule

An einem sonnigen Tag geht Max aus der fünften Klasse in den Schulhof, um mit seinem Freund Paul zu spielen. Plötzlich kommt Felix aus der achten Klasse. Felix sagt zu Max: „Gib mir dein Salamibrot!“ Doch Max weigert sich. Felix beginnt Max zu prügeln. Paul überlegt kurz und sagt dann: „Stopp, Felix! Lass Max in Ruhe!“ Felix funkelt Max böse an, lässt ihn aber in Ruhe. Paul hat Zivilcourage bewiesen und hat Felix damit unsicher gemacht. ENDE!

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3B2, GTVS Alt Erlaa, Anton-Baumgartnerstraße 44/1,
1230 Wien